

Δp-REGLER-REGULATOR: DDD-3-*, DDU-3-*

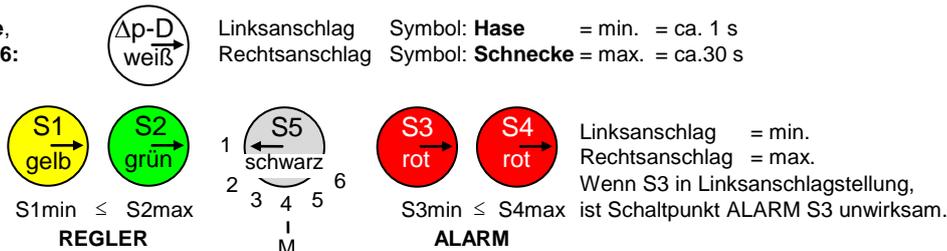
Z 0124221_007_DDD3+U3, Änderungen vorbehalten, gültig ab Gerät Nr.: 63106.

1. Bedienungselemente:

Einstellpotentiometer S1, S2, S3, S4, Wahlschalter S5, Dämpfung-Potentiometer Δp-D :

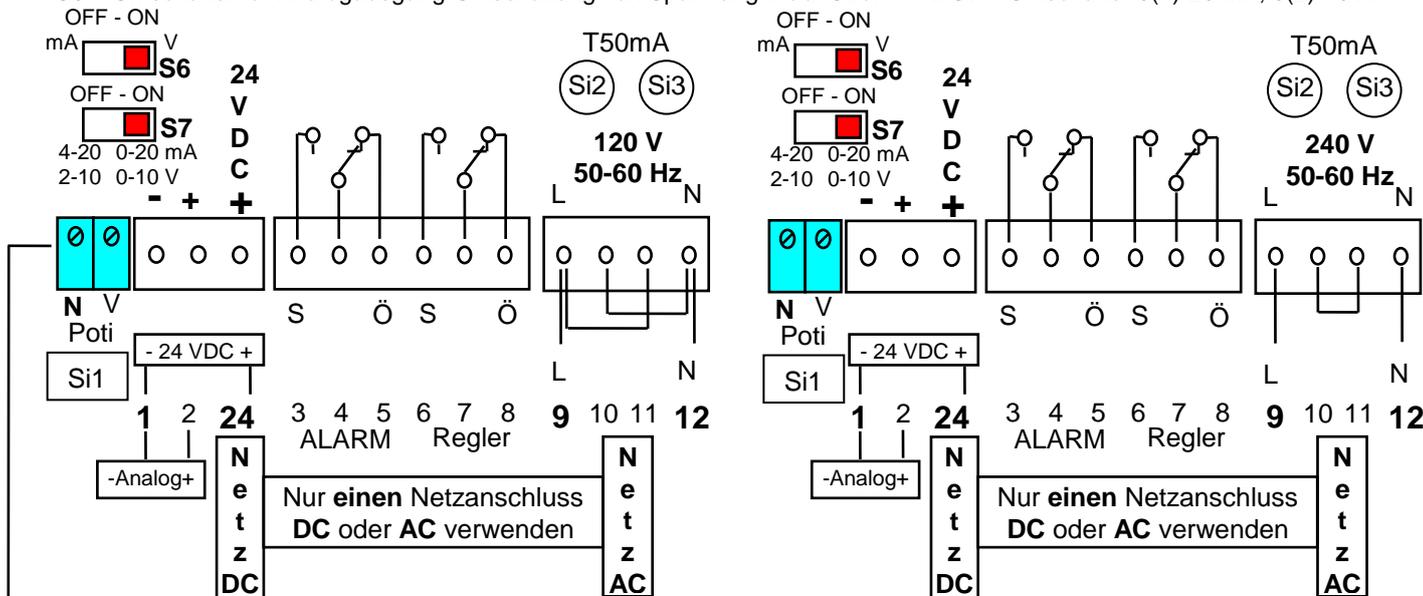
S5: Dreh-Wahlschalter nur für Anzeige,
nicht für Analog-Ausgang, **Stellungen 1-6:**

Stellung 1 = HAND = Simulation von Δp > S2max, Kontakt an Klemme 7 + 8 geschlossen. Δp-Druckwert.
Stellung 2 + 3 = Sollwerte REGLER.
Stellung 4 = M = Δp-Druckwert.
Stellung 5 + 6 = Sollwerte ALARM.



2. Anschlussplan:

S6 = Umschalter für Analogausgang-Umschaltung von Spannung V auf Strom mA. S7 = Umschalter 0(4)-20 mA, 0(2)-10V.



Analogausgang - Umschaltung an Klemmen 1 + 2 mit Schalter S6 und S7: 0-20 mA : S6 = OFF; S7 = ON 4-20 mA : S6 = OFF; S7 = OFF 0-10 V : S6 = ON; S7 = ON 2-10 V : S6 = ON; S7 = OFF	Bürde für Analogausgang: 10 V: $R_L \geq 10 \text{ k}\Omega$; 20mA: $R_L \leq 500 \Omega$. Am Analogausgang liegt unabhängig von der Wahlschalterstellung S5 immer der aktuelle Δp an.	Sicherungen: Si1 = T315mA, Littelfuse Typ 396 Serie, TE5 Si2 = T50mA, Siba Typ 166050 Si3 = T50mA, Siba Typ 166050 Durchgebrannte Sicherungen nur durch Sicherungen gleichen Typs ersetzen !!!
---	---	---

Bei REGLERN mit einem Messbereich von ≤ 20 mbar beachten Sie bitte:

N = Nullpunkt. Nach Transport und Montage von der Senkrechten abweichend (Schwerkrafteinfluß auf die Sensor-Membrane) Nullpunkt-Korrektur bei betriebswarmem Gerät vornehmen. Poti: N = Nullpunkt, 0(2) V, 0(4) mA. Poti: V = Endausschlag 10 V, 20 mA. Dämpfung dabei auf min = Linksanschlag stellen.

ALARM erfolgt durch abfallendes Relais, d.h. der Öffner-Kontakt des Relais schließt, wenn der Schaltpunkt des ALARM-Wertes S4 bei ansteigendem Druck überschritten und bei abfallendem Druck der Schaltpunkt des ALARM-Wertes S3 unterschritten wird. Dieser Zustand ist gleichbedeutend mit spannungslosem Gerät (Sicherheitsschaltung).

Die Schaltpunkte für den **REGLER** haben Zweipunktreglerfunktion. Bei ansteigendem Druck fällt das Relais mit Erreichen des Schaltpunktes S2 ab, d.h. der Öffner-Kontakt des Relais schließt und schaltet z.B. die Filter-Abreinigung ein. Dieser Zustand ist gleichbedeutend mit spannungslosem Gerät (Sicherheitsschaltung, Abreinigung wird bei Regler-Spannungsausfall immer eingeschaltet). Erst wenn bei abfallendem Druck der Schaltpunkt S1 erreicht ist, zieht das Relais wieder an, der Öffner-Kontakt des Relais öffnet und schaltet wieder ab.

3. Montage:

3 Bohrungen im Gehäuse: D= 4,2 x 10 mm, 108 x 135 mm. Gehäuserückwand soll senkrecht montiert werden. Bei der Installation im Freien, benötigt der REGLER einen Wetter- und Sonnenschutz durch ein Dach. Direkte Sonneneinstrahlung führt zu unzulässig hohen Temperaturen im Gerät und damit zu Störungen. **Zur Kabeleinführung dürfen nur die mitgelieferten Kunststoffverschraubungen verwendet werden.** Metallverschraubungen sind wegen fehlender Erdung nicht zulässig. Extern verlegte Leitungen für den Analogausgang müssen abgeschirmt sein. Die Schirmung der Leitung muss einseitig - vom Gerät aus gesehen am anderen Ende der Leitung - geerdet - also mit dem Potentialausgleich verbunden werden. Bei der Leitungsverlegung sind die nach VDE festgelegten Abstände zu anderen Leitungen wie z.B.: 3N~ Netzspannungsleitungen, Fernmeldeleitungen und anderen Leitungen einzuhalten.

Wird nur **ein** Druckanschluß (+ oder -) benutzt, dann muß der nicht angeschlossene Druckanschluß offen bleiben und gegen Verschmutzung geschützt werden. Dazu verwenden Sie bitte unseren GOLD-FILTER FS-1/8 oder der freibleibende Druckanschluß muß mit einem Schlauch in einen verschmutzungsfreien Raum verlegt werden. Wenn mit einer Verschmutzung der Druck-Unterdruck-Messleitungen gerechnet werden muß, setzen Sie zum Schutz bitte unsere FILTER FT* ein oder installieren Sie unser Gerät: LEITUNGS-REINIGER PPC*.

Der Montageort muß vibrationsfrei sein. Direkte Montage an Wänden von Filtergehäusen ist unzulässig, da diese Wände durch die Abreinigung erschüttert werden, sich dies auf die Geräte überträgt und Beschädigungen die Folge sind. Wenn Sie das Gerät zum weiteren, zusätzlichen Schutz vor rauher Umgebung in ein Gehäuse einbauen, reduziert sich die zulässige Umgebungstemperatur auf max. +50°C. Suchen Sie nach Möglichkeit Montageorte mit geringer Umgebungstemperatur aus, da sich nach physikalischem Gesetz mit höherer Umgebungstemperatur immer die Lebensdauer reduziert. Bei der Installation im Freien, benötigt das Gerät zusätzlich einen Wetter- und Sonnenschutz durch ein Dach. Direkte Sonneneinstrahlung kann zu unzulässig hohen Temperaturen im Gerät und damit zu Störungen führen.

MIKRO-MESS-GMBH

D - 31275 Lehrte,

Phone: ++49 (0)5136 880 990 8,
Internet: www.mikro-mess.de

Am Süden 15 - Steinwedel

FAX: ++49 (0)5136 880 990 0

E-Mail: info@mikro-mess.de